



## Thukha-Hilfe in Birma e.V. *Newsletter September 2016*

---

### **Rechtsform einer Nichtregierungsorganisation (NGO) beantragt**

Anfang dieses Jahres wurde in Birma unter dem Namen unseres französischen Partnervereins PASDB (Pour une Action Sociale et Durable en Birmanie) der öffentlich-rechtliche Status einer Nichtregierungsorganisation (NGO) beantragt.

Nach zweijährigen Überlegungen und Vorbereitungen haben wir diesen Schritt in die Wege geleitet, um unseren wachsenden Hilfstätigkeiten ein offizielles Fundament zu geben. Es ermöglicht uns zudem eine einfachere Zusammenarbeit mit sozialen Akteuren in Frankreich und Europa.

Der Zeitpunkt erscheint uns richtig. Nach den demokratischen Wahlen im Herbst letzten Jahres wirkt die momentane politische Situation etwas stabiler.

---

### **Vergabe neuer Mikrokredite**

In Jangons Elendsviertel Dala, wo wir seit mehreren Jahren mit Waisenhäusern und kleinen Selbsthilfeorganisationen zusammenarbeiten, haben wir 30 neue zinslose Mikrokredite zu jeweils 50 Euro vergeben. Wir unterstützen damit vor allem Frauen, in deren Haushalten eine oder mehrere behinderte Personen leben und die sich der Organisation SHG (Self Help Groups) angeschlossen haben.

SHG arbeitet seit mehreren Jahren unterstützend für diese Familien, die aufgrund zeitaufwändiger Pflegetätigkeit schwierigere Bedingungen im täglichen Überleben haben. Zwei der drei Organisatoren von SHG sind durch Kinderlähmung und die Explosion einer Tretmine selbst körperlich eingeschränkt.



Die drei Organisatoren von SHG



Betroffene Menschen



Hütte im Elendsviertel Dala

Die Mikrokredite ermöglichen den Empfängerinnen die Aufnahme verschiedener kleiner Geschäftstätigkeiten, wie z.B. den Verkauf von Früchten und Gemüse oder die Einrichtung einer Nähwerkstatt. Dadurch besteht die Möglichkeit, aus eigener Kraft einen Ausweg aus dem Armutskreislauf zu finden.

Die Rückmeldungen der Begünstigten sind ermutigend. Die monatlichen Rückzahlungen werden von den allermeisten Beteiligten wahrgenommen. Unsere Koordinatorin vor Ort hält Kontakt und begleitet die Vergabe und die Rückzahlungen.

## Projektporträt „Trinkwasser für Yae Oakan“

Das Kloster und die Klosterschule Yae Oakan befinden sich inmitten des gleichnamigen Elendsviertels in einem Vorort von Yangon. Dort leben ca. 50.000 Menschen unter katastrophalen sanitären Bedingungen. Trotz der sehr geringen finanziellen Unterstützung gelingt es der Klosterschule, 250 Mädchen und Jungen aus dem Viertel, Laien wie Novizen, in einer Grundschule zu unterrichten.

In Yae Oakan gibt es zwei große Regenwassersammelbecken, aus denen die Bewohner vor unserem Engagment ihr Trinkwasser für den täglichen Bedarf schöpften. Das Wasser ist, wie es leider in Birma oft der Fall ist, unter anderem durch Keime und Chemikalien verschmutzt. Das ist immer noch ein Hauptgrund für die zahlreichen schweren Magen- und Darmkrankheiten und die hohe Kindersterblichkeit im Land.

Nach nur einigen Monaten Vorbereitungszeit konnte, dank großzügiger Spenden, im November 2015 eine durch PASDB finanzierte Trinkwasser-Aufbereitungsanlage in Betrieb gehen. Sie steht geschützt im Kloster und reinigt ca. 1000 Liter schmutziges Wasser pro Stunde zu Trinkwasser. Die Nachfrage nach dem kostenfreien Nass ist derart groß, dass der Abt des Klosters eine Abgabegrenze von 20 Litern pro Haushalt einführen musste. Die meisten Familien im Viertel können sich kein im Handel gekauftes Trinkwasser in dieser Menge leisten. Die Einrichtung dieser Anlage kostete 3400 Euro. Sie verbessert die Lebensbedingungen tausender Menschen in der Umgebung erheblich.



Müllsammler in Yae Oakan



Wasseraufbereitung



Trinkwasser ist Leben

**Wir danken allen Spenderinnen und Spendern, die durch ihre Großzügigkeit die Durchführung dieser und anderer Projekte ermöglichen!**

**Wollen Sie den Newsletter abbestellen? Haben sie Fragen an uns oder möchten uns Anregungen schenken? [thukha@posteo.de](mailto:thukha@posteo.de) unser Spendenkonto: IBAN: DE34 1001 0010 0859 0751 05 BIC: PBNKDEFF bei: Postbank**